



BASF kündigt weitere Investitionen und Initiativen für die Landwirtschaft in Asien-Pazifik an

BASF kündigt weitere Investitionen und Initiativen für die Landwirtschaft in Asien-Pazifik an
 Neue Formulierungs- und Abfüllanlage in Rudong, China
 Über 250.000 Landwirte vor Ort nahmen 2012 an Feldschulungen von BASF teil
 AgCelence Portfolio wird bis 2015 auf 10 weitere Nutzpflanzen ausgeweitet
 Die Themen Nahrungsmittelsicherheit und Lebensqualität in der Region Asien-Pazifik standen bei der heutigen Pressekonferenz des BASF-Unternehmensbereichs Crop Protection in Singapur im Mittelpunkt. BASF will die Landwirtschaft in dieser Region verstärkt unterstützen - mit der Einführung neuer Technologien, der Ausweitung von Schulungsprogrammen und Partnerschaften mit Landwirten, Investitionen in eigene Forschung, Entwicklung und Produktion sowie gezielten Kooperationen mit der Lebensmittelkette.
 Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung bei BASF Crop Protection sind seit 2008 weltweit von 325 Millionen auf 430 Millionen gestiegen. Dies entspricht einer jährlichen Steigerung von durchschnittlich 7 %. Auch in Zukunft plant BASF hohe Investitionen in Projekte für Forschung und Entwicklung. Außerdem sollen in den kommenden Jahren durchschnittlich 300 Millionen pro Jahr für zusätzliche Produktionskapazitäten aufgewendet werden. "Damit werden wir verstärkt zur Verfügbarkeit von Nahrungsmitteln global sowie in der Region Asien-Pazifik beitragen können", sagte Markus Heldt, Leiter des BASF-Unternehmensbereichs Crop Protection. "Wir investieren vor Ort in Forschung, Entwicklung und Produktion, um unserem Anspruch einer verlässlichen und wertbringenden Zusammenarbeit für und mit Landwirten in Asien-Pazifik gerecht zu werden."
 Ausweitung der Produktion in Asien-Pazifik
 Die BASF wird eine neue Formulierungs- und Verpackungsanlage für Pflanzenschutzmittel in Rudong, Provinz Jiangsu, China, errichten. Mit einer jährlichen Kapazität von 10.000 Tonnen wird die Anlage voraussichtlich im Jahr 2014 voll einsatzfähig sein und mehr als 100 Mitarbeiter beschäftigen. "Der Standort wird einen Großteil unseres Portfolios abdecken. Damit ist es uns möglich, mit unseren Lösungen schneller und effizienter auf die Bedürfnisse von Landwirten in China und Südostasien zu reagieren", sagte Raman Ramachandran, Senior Vice President BASF Crop Protection Asia Pacific.
 Ernährungssicherheit - eine wachsende Herausforderung
 Mit der rasant wachsenden Bevölkerung, steigender Lebensmittelnachfrage sowie der zunehmenden Städtebildung steht die Nahrungsmittelproduktion in der Region Asien-Pazifik vor großen Herausforderungen. "Ernährungssicherheit steht wieder auf der globalen Agenda", sagte Professor Peter Warr von der Australian National University in Canberra, Gastredner bei der BASF-Pressekonferenz. "Voraussetzungen für die Verbesserung der Ernährungssicherheit sind die relative Senkung der Nahrungsmittelpreise, Armutsverringerung sowie Produktivitätssteigerung in der Landwirtschaft durch verbesserte landwirtschaftliche Technologien." Laut Warr habe die Region Asien-Pazifik großes Produktivitätspotenzial. Hierfür seien Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung nötig, die lokal angepasst werden können.
 Trainingsprogramme mit Landwirten machen den Unterschied
 In vielen Ländern der Region koordiniert die BASF Ausbildungsprogramme für Landwirte. Dazu zählen die Initiative "Samruddhi" in Indien und so genannte "Feldschulen" in Indonesien. Allein im Jahr 2012 nahmen über 250.000 Bauern an diesen Initiativen teil. Die Teilnehmer erhalten praktische Unterstützung über den gesamten Zeitraum von der Aussaat bis zur Ernte. Das Ergebnis: Allein im Jahr 2012 erzielten Soja-Bauern im Samruddhi-Programm durchschnittlich 25 % höhere Erträge und einen um 36 % höheren Gewinn als nicht teilnehmende Landwirte. Ähnliche Ergebnisse wurden bei den indonesischen Mais- und Reisbauern erzielt. Diese Aktivitäten machen das Engagement von BASF dafür deutlich, Lösungen anzubieten, die direkt auf die Bedürfnisse der Landwirte zugeschnitten sind.
 Mehr Pflanzengesundheit in der Region Asien-Pazifik
 BASF wird das weltweit erfolgreiche AgCelence-Portfolio für Pflanzengesundheit bis zum Jahr 2015 in der Region Asien-Pazifik auf mehr als zehn weitere Nutzpflanzen, insbesondere Obst und Gemüse, ausweiten. Seit 2011 vermarktet die BASF AgCelence vor Ort, vor allem für Soja, Mais, Baumwolle und ausgewählte Früchte und Gemüsearten. AgCelence-Produkte bewirken eine höhere Stresstoleranz der Pflanzen sowie mehr Wachstum und Vitalität. "Mit AgCelence können Landwirte ihre marktfähige Ernte um 5 bis 10 % steigern und zugleich ihre landwirtschaftliche Effizienz verbessern", sagte Ramachandran. "Schon heute ist AgCelence in Indien, China, Indonesien und Vietnam etabliert. Wir werden damit auch in andere Märkte expandieren."
 Nachhaltigkeit in der Lebensmittelwertschöpfungskette
 Im Jahr 2011 hat die BASF ihre Expertise im Bereich der Nachhaltigkeitsmessung auf die Landwirtschaft erweitert. Mit AgBalance unterstützt das Unternehmen Landwirte und weitere Partner der Wertschöpfungskette bei der Bewertung der eigenen Nachhaltigkeitsbilanz anhand wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Kriterien. Derzeit wird eine Studie mit dem chinesischen Tomatenerzeuger COFCO Tunhe durchgeführt. Mit der Studie möchte COFCO Tunhe mögliche Strategien für einen nachhaltigeren Anbau identifizieren, insbesondere im Hinblick auf den Einsatz von Dünger und Pflanzenschutzmitteln.
 "We create chemistry" in Asien-Pazifik
 BASF ist seit mehr als einem Jahrhundert in der Region Asien-Pazifik tätig. Mit einem Produktionsnetzwerk von über 100 Standorten und Niederlassungen in 16 Ländern gehört BASF heute zu den führenden Chemieunternehmen vor Ort. Das Ziel bis 2020: Ein Wachstum von jährlich zwei Prozentpunkten über dem des Chemiemarkts in Asien-Pazifik. 2012 erreichte BASF einen Umsatz von 12,5 Milliarden an Sitz der Kunden. "Die Region Asien-Pazifik steht vor großen Herausforderungen, um seine natürlichen Ressourcen zu erhalten sowie um Ernährung und Lebensqualität zu sichern. In enger Zusammenarbeit mit Kunden, Partnern und Gemeinschaften vor Ort können wir mit Lösungen aus der Chemie dazu beitragen, die anstehenden Herausforderungen in Asien-Pazifik zu meistern", sagte Gops Pillay, President, South and East Asia, ASEAN and Australia/New Zealand, BASF.
 Über den Unternehmensbereich Crop Protection der BASF
 Der Unternehmensbereich Crop Protection der BASF bietet mit einem Umsatz von rund 4,7 Milliarden im Jahr 2012 innovative Lösungen in den Bereichen Pflanzenschutz, Zierpflanzen und Rasen, Schädlingsbekämpfung und Gesundheitswesen. Zu dem Portfolio gehören außerdem Technologien für Saatgutbehandlung, für den biologischen Pflanzenschutz sowie Lösungen zum Wassermanagement und für die Nährstoffversorgung und Stressbewältigung von Pflanzen. Der Unternehmensbereich Crop Protection der BASF ist weltweit führend mit seinen Innovationen, die Landwirte darin unterstützen ihre landwirtschaftliche Produktion zu optimieren, die Wirtschaftlichkeit ihres Geschäfts zu verbessern und so die Lebensqualität einer wachsenden Weltbevölkerung zu steigern. Weitere Informationen zu BASF Crop Protection stehen im Internet unter der Adresse www.agro.basf.com. Folgen Sie uns auch auf unseren Social Media-Kanälen.
 Über BASF
 BASF ist das weltweit führende Chemieunternehmen: The Chemical Company. Das Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation helfen wir unseren Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. Die BASF erzielte 2012 einen Umsatz von 72,1 Milliarden und beschäftigte am Jahresende mehr als 110.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com.
 BASF Admixtures Deutschland GmbH
 Carl-Bosch-Straße 38
 67056 Ludwigshafen
 Deutschland
 Telefon: (06 21) 600-89
 Telefax: (06 21) 60-4 25 25
 Mail: info.service@basf-ag.de
 URL: <http://www.basf.de>


Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de

info.service@basf-ag.de

Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de

info.service@basf-ag.de

>In ihren fünf Geschäftssegmenten erzielte die BASF 2004 einen Umsatz von 37,5 Milliarden €. Strategisches Ziel ist es, weiter profitabel zu wachsen. Auf fünf Kontinenten schaffen rund 82.000 Mitarbeiter den Erfolg der BASF. In Ludwigshafen befinden sich das Stammwerk der BASF und die Zentrale der BASF-Gruppe. 16 weitere Produktionsstätten und fast 30 der BASF Gruppe sind in Deutschland präsent